





HERZLICH WILLKOMMEN AN BORD DER SEGELYACHT „STARSAIL“

STAND 18.02.2026

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	3
Einleitung	4
Kontaktinformationen	5
Technische Daten der Bavaria 34Cr	6
Allgemeine Informationen	7-8
Hinweise und Tipps zum Anlegen	9
Hinweise zur Seemannschaft	10
Hinweise für das Auschecken	11
Motor:	Seite
Zugang Motor und Feuerlöschöffnung	12
Seewasserventil	13
Ölmessstab	13
Absperrhahn Dieseltzufuhr	14
Innenraum:	Seite
Hauptschalter Stromversorgung	15
Batterie Motor	16
Batterie Bordelektrik	16
Technik Panel – Übersicht	17
Technik Panel 301 – Bedienung	18
Technik Panel 302 – Bedienung	19
Bedienung Standheizung	20
Bedienung Dachluken	21-23
Bett bauen im Salon	24
Hinweise zur Gasanlage des Kochherdes	25
Feuerlöscher Innenraum	26

Kühlschrankregelung	27
Hinweis zum Abwassersystem	28
Bedienung Toilette	29
Hinweise zur Toilettenbenutzung	30
Seeventil Toilette	31
Einstecken Landstromkabel	32
Setzen des Großsegels	33-34
Einholen/Reffen des Großsegels	35-36
Bedienung Bugstrahlruder	37-38
Ankern	39
Rettungswesten	40
Kartentisch	41
Schubfächer Salontisch	42
Geschirr und Besteck	43
Staufach über Kartentisch	44-45
Sitzkasten Steuerbordsitzgruppe	46
Deckbereich:	Seite
Alle Tanks	47
Backskiste	48
Bedienung Schoten im Cockpit	49-50
Instrumente Cockpit / Motor	51-52
Bedienung Badeplattform	53
Manuelle Lenzpumpe Heckdusche	54
Allgemeines:	Seite
Bodenseewetter	55
Ultramarin	56

Dieses Handbuch soll Euch den Einstieg zu Eurem ganz persönlichen Segelerlebnis erleichtern.

Hier findet Ihr wichtige Informationen rund um das Vereinsschiff der Sparte Segeln in der SG Stern Stuttgart.

Anfangen von Technischen Daten der **Bavaria 34 Cruiser** bis hin zu den allgemeinen Dingen, die für die Vorbereitung Eures Segeltörns wichtig sind, könnt Ihr hier noch einmal nachlesen.

Sollten doch noch Fragen unbeantwortet bleiben, dann wendet Euch an den technisch Verantwortlichen der Sparte Segeln **Bernd Hellbeck** oder an (**Nur in absoluten Notfällen**) die **Mitarbeiter der Fa. WSB** in der Marina Meichle & Mohr in Kressbronn-Gohren.

Telefonnummern der Ansprechpartner rund um die SY FiveStar

Fa. WSB – Wassersport Schattmaier Bodensee

Festnetz: 07543-605454

Technisch Verantwortlicher

Bernd Hellbeck: 0172-9395332

Ansprechpartner Yachtverleih der Sparte Segeln

Martina Friedrich-Baier: 0160 861450

Informationen rund um die SY Starsail

Seit April 2020 steht den Mitgliedern der SG Stern Stuttgart Sparte Segeln die Segelyacht „FiveStar“ für Ausflüge, Skippertraining, Schulungen oder für den Regattasport zum Ausleihen bereit.

Technische Daten der Bavaria 34Cr :

Länge über Alles: 10,73 m

Breite über Alles: 3,54 m

Masthöhe über Wasserlinie: ca. 14,85 m

Motor: 14 kW 19 PS

Diesel Tankinhalt: ca. 160 l

Wasser Tankinhalt: ca. 220 l

Abwasser Tankinhalt ca. - l

Fäkalien Tankinhalt: ca. - l

Tiefgang Flachkiel: ca. 1,90 m

Informationen rund um die SY Starsail

Die SY Starsail bietet Platz für Gruppen bis zu 6 Personen. Es sind 3 Kojen je im Vor- und Achterschiff und zwei Einzelkojen im Salon vorhanden. Das Schiff ist im modernem Stil eingerichtet und die gemütliche Atmosphäre unter Deck lädt zum gemütlichen Ausklingen eines schönen Segeltages ein. Das Schiff ist leicht zu segeln, sehr wendig und mit der kräftigen Maschine sind Hafenmanöver leicht zu fahren. Als Mitglied einer kleinen Mannschaft erlebt Ihr das herrliche Bodenseerevier mit seinen vielen schmucken Hafenplätzen und Ankerbuchten.

Hinweise in eigener Sache

Die Starsail ist Eigentum der Segelsparte in der SG Stern Stuttgart. Um möglichst vielen Mitgliedern einen schönen Aufenthalt an Bord zu ermöglichen, bitten wir Euch folgende Punkte zu beachten.

An Bord müssen Sportschuhe/Bootsschuhe mit hellen Sohlen getragen werden. Mit dem Vereinsboot solltet Ihr so sorgfältig umgehen, als wäre es Euer Eigentum. **Rauchen unter Deck ist nicht gestattet.**

Sollte während des Aufenthalts an Bord etwas beschädigt werden oder kaputt gehen, so bitten wir Euch **um sofortige Mitteilung**, damit für die Nachfolgecrews die Ausstattung ersetzt bzw. instandgesetzt werden kann. Für das Schiff besteht eine Haftpflicht- und Vollkaskoversicherung.

Tiere an Bord sind **nicht erlaubt**.

HINWEISE UND TIPPS ZUM ANLEGEN !!

Um Schäden an unserem und unseren Nachbarschiffen zu vermeiden, solltet Ihr beim Anlegen und Ablegen **immer ausreichend abfendern und Leinen benutzen.**

Bitte hier auch die Anleitung zum An und Ablegen beachten.

(Liegt auf / im Navi-Tisch oder als QR-Code an der Wand)

Beim Anlegen achtet bitte darauf, dass der Steg sehr rutschig sein kann.

Um Unfälle zu vermeiden, sollte ein Helfer bereits am Kopfsteg abgesetzt werden, welcher Euch beim Anlegen unterstützt und die Leinen übergibt.

HINWEISE ZUR GUTEN SEEMANNSCHAFT

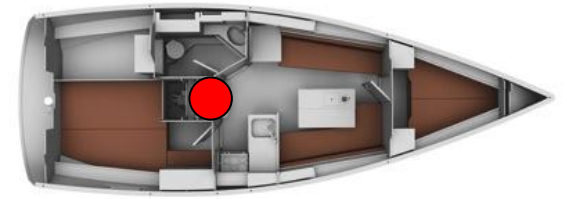
Wenn Ihr in einem anderen Hafen an einem Liegeplatz festmacht, wo bereits stegfeste Festmacherleinen liegen, so sind diese für den Gastlieger generell tabu. Bitte verwendet hier stets Eure eigenen Leinen zum Festmachen des Schiffes.

Wenn Ihr unseren Liegeplatz verlasst und Ihr bereits wisst, dass Ihr an dem Abend nicht wieder zurück in den Hafen kommt, dann stellt bitte das Liegeplatzschild auf frei und stellt Eure Rückkehrzeit ein (Ihr freut Euch doch auch, wenn Ihr in einem anderen Hafen einen freien Liegeplatz ansteuern könnt).

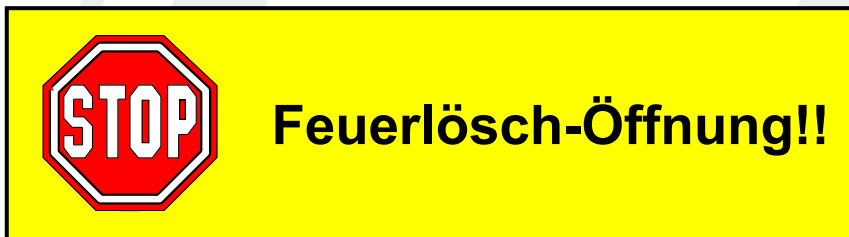
Wenn Ihr im Hafen liegt, zieht bitte immer den Vorsegelschoner und die Persenning am Großsegel auf, damit die UV-Strahlung die Segel nicht unnötig belastet. Über eine lange Zeit gute Segel auf unserem Schiff zu haben, sollte Euch die zwei Minuten Arbeit doch Wert sein.

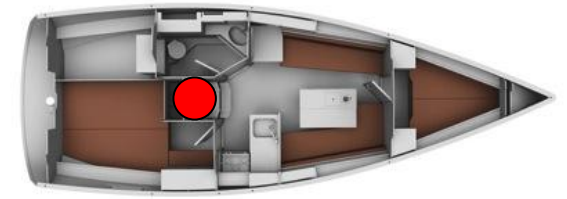
FOLGENDE PUNKTE MÜSSEN VON EUCH VOR DEM AUSCHECKEN UNBEDINGT ÜBERPRÜFT WERDEN !!

1. Ist das Seeventil im Bad geschlossen ? (**Achtung: Motorseeventil offen lassen**)
2. Sind die Gasabsperrhähne geschlossen ?
3. Sind die Luken von innen verriegelt und an den Seitenfenster alle Riegel geschlossen?
4. Ist die Yacht innen **besenrein** gereinigt?
5. Ist die **Außenreinigung** mit Decksbürste und Wasser durchgeführt ?
6. Das Geschirr und der Kühlschrank sind gereinigt
7. Sind die Abfälle von Bord gebracht ?
8. Ist der Stand der Tankanzeige mindestens halb Voll?
9. Ist der Frischwassertank vollständig gefüllt ?
10. Ist der Fäkalientank/Abwassertank vollständig abgesaugt ?
11. Ist das Logbuch ausgefüllt?
12. Sind die **drei** Hauptschalter ausgeschaltet ?
13. Türen öffnen und einrasten (Lüftung!!)
(Heckkajüte, Bugkajüte, Nasszelle)
14. Kühlschrankklappe öffnen (Trocknung + Lüftung!!)
15. Matratzen und Sitzpolster aufstellen!
16. Bootschlüssel innen an den Backkistendeckel hängen und das Zahlenschloss schließen.
17. Winskurbeln in den Navitisch legen.
18. **Alle** Lebensmittel müssen mit von Bord genommen werden.
19. Achterstag, Niederholer entspannen und den Baum waagrecht stellen !

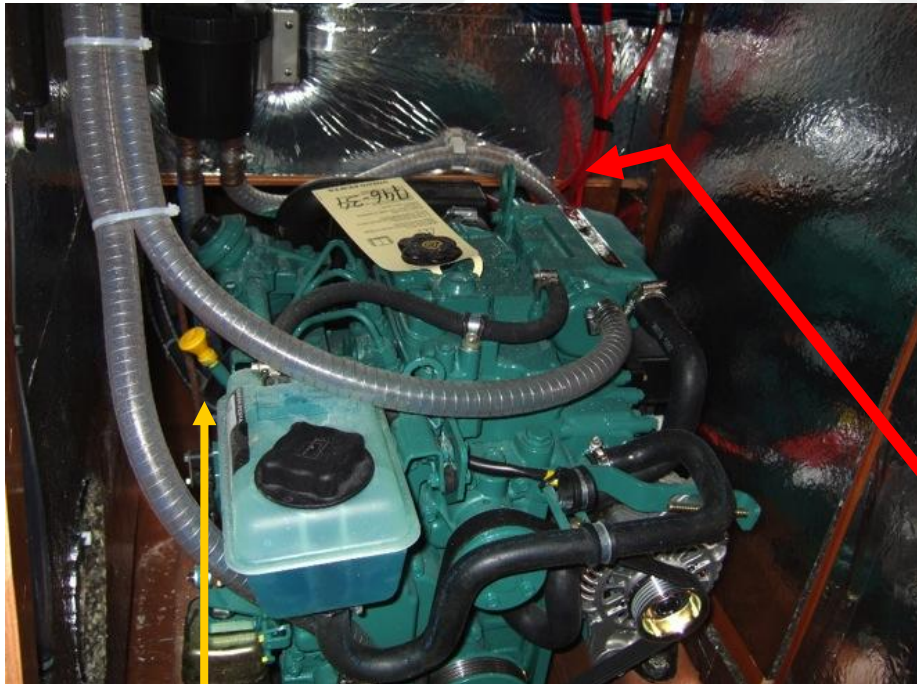


Zum Öffnen des Motorraums den Treppenaufgang nach oben klappen. Ein zusätzlicher Zugang ist über die Achterkabine möglich.

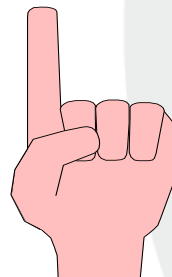




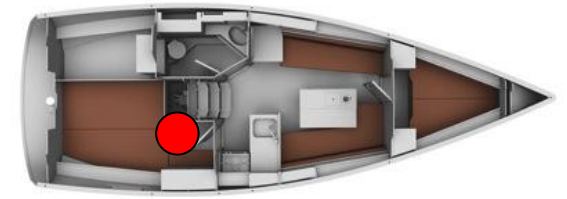
Seeventil – Motor, Ölmesstab



Ölmesstab



Das Seeventil des Motors muss bei Motorbetrieb **unbedingt** geöffnet sein !!
Nach Motorstart unbedingt prüfen, ob Wasser außenbords gepumpt wird.

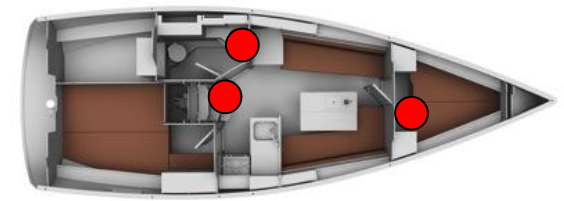


Absperrventil Kraftstoffzufuhr (unterhalb Koje in Achterkajüte)



ACHTUNG:
Ventil stets offen lassen und
nur im Notfall schließen !

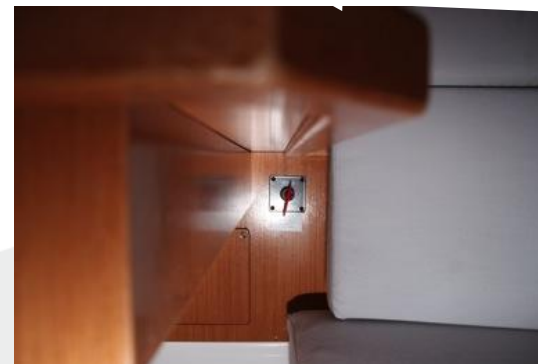
Hauptstromversorgung



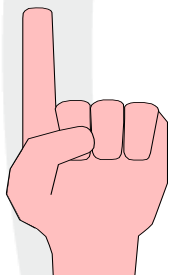
Hauptschalter
Motorelektrik
Unterhalb Koje
in der Achterkabine



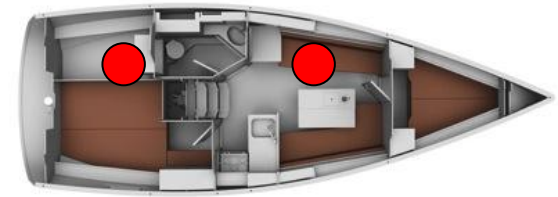
Hauptschalter Bugstahlruder
Rechts unten Liegefläche



Hauptschalter
Bordelektrik
Rechts unter dem
Kartentisch



Die Hauptschalter müssen vor dem Verlassen des Schiffes auf **0** stehen ! (**AUS**)
Sonst erlischt im Schadensfall der Versicherungsschutz.



Batterie Motor

(unter Abdeckung Boden/Backskiste)



12 V 88 Ah

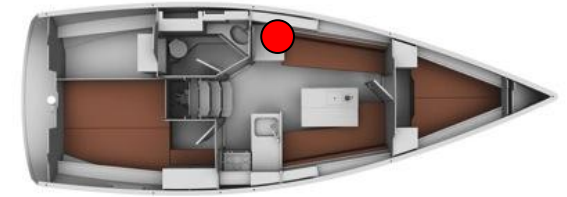
Batterie Bordelektrik

(unter Backbordsitzbank)

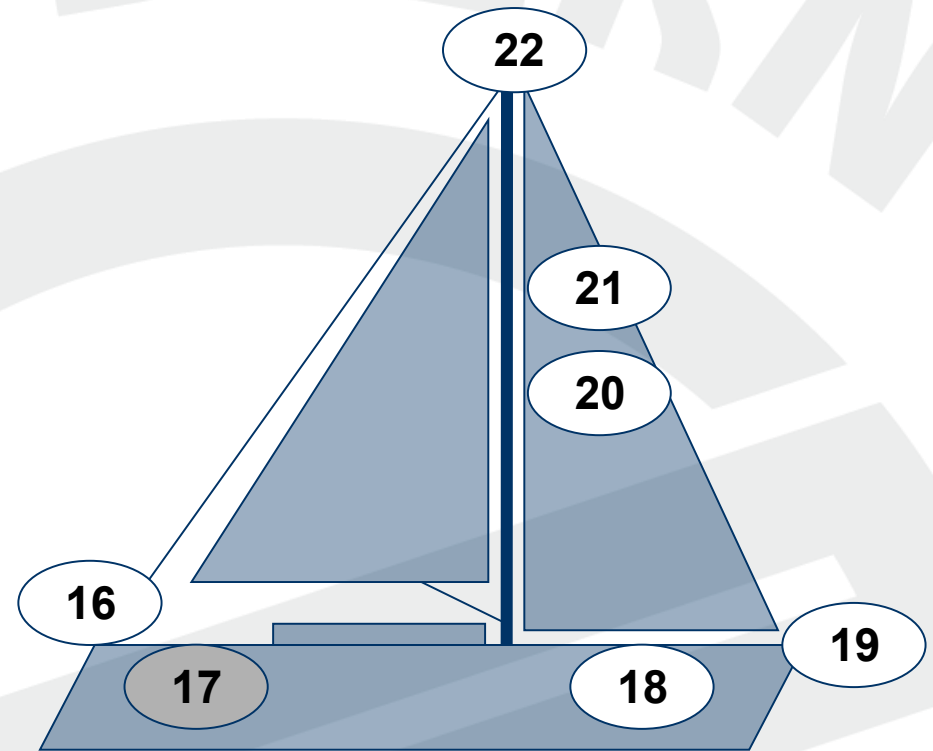
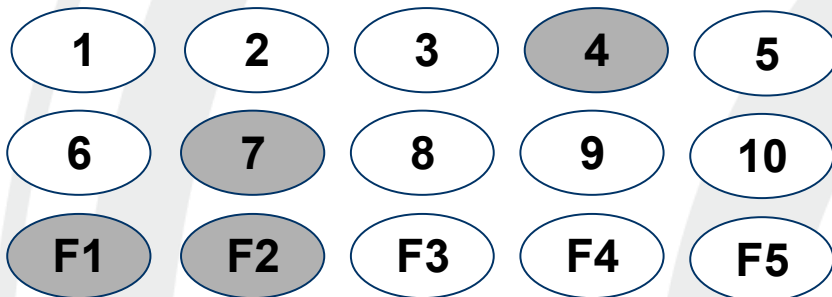


12 V 135 Ah

Technik Panel - Übersicht



Technik Panel 301 - Bedienung



A Alarm- / Statusanzeige
Tank und Batterien

B Anzeige bei Landanschluss

C ▲ + nächste Anzeige

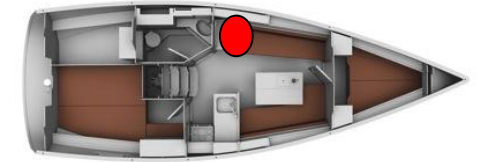
D ▼ - nächste Anzeige

E ← Alarmrückstellung

1 Beleuchtung Kompass
2 Beleuchtung
Cockpitinstrumente
3 Radio
4 nicht belegt
5 Bilgenpumpe
6 Druckwasserpumpe
7 nicht belegt
8 Panelbeleuchtung

9 Standheizung
10 Kühlschrank
F1 Absaugpumpe
Wasch- / Spülbecken
F2 Absaugpumpe
Waschbecken Toilette
F3 Radio
F4 nicht belegt
F5 Tischbeleuchtung Cockpit

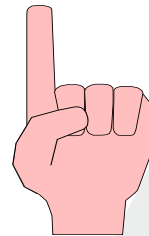
16 Hecklicht
17 Kabinenbeleuchtung
18 Kabinenbeleuchtung
19 Buglicht
20 Deckslicht
21 Dampferlicht
22 Ankerlicht



Technik Panel 302 - Bedienung

● Landanschluss – Kontroll-LED

Landanschluss-Kontrollleuchte muss grün aufleuchten, sonst werden die Batterien nicht geladen !!!

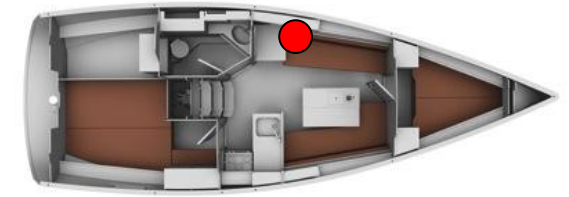


- 1 FI Schutzschalter
- 2 nicht belegt
- 3 Steckdosen
- 4 Steckdosen
- 5 nicht belegt

Hinweis: Sollte die Kontrollleuchte trotz Landanschluss nicht an gehen, dann probiert eine andere Steckdose am Steg.

AC BOX 230 V		
1	Boiler	Boiler
2	Steckdosen T-Räume	Sockets Heads
3	Steckdosen	Sockets
4	Ladegerät	Charger
	Eiswürfelbereiter	Icemaker
	Elektrogrill	Electro Grill
	Mikrowelle	Microwavs
	Ceranfeld	Cooktop
	Waschmaschine	Washing machine

Bedienung Standheizung



EINSCHALTEN:

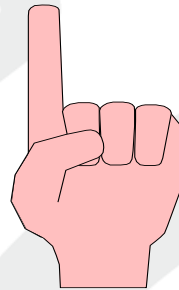
1. Schalter **9** am Bedienpanel einschalten.
2. Gebläse bzw. Heizung einschalten (Drucktaste)
3. Temperatur wie gewünscht wählen (Drehregler rechts)
4. Modus einstellen (Drehregler links)
4. Achtung: Heizungsauslässe im Salon und den Kabinen nicht abdecken.

AUSSCHALTEN:

1. Drucktaste betätigen (Beleuchtung Taste erlischt)
2. ca. 5 min System nachlaufen lassen
3. Dann erst Schalter **9** ausschalten

Das Nachlaufen verringert das Verrußen der Dieselheizung und verlängert damit die Lebensdauer der Standheizung !!!

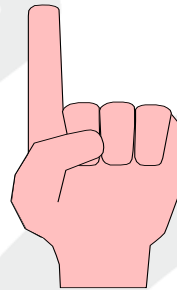
Bedienung Dachluke (Aufstellen)



Die Dachluken haben keine Selbsthaltung. Sondern müssen durch Drehung festgestellt werden.

Hier durch Rechtsdrehung Dachluke feststellen

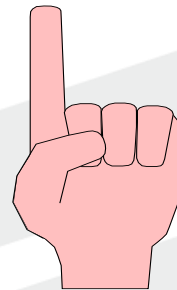
Bedienung Dachluke (Schließen)



**Beim Schließen darauf achten
das man beim Lösen die
Dachluke festhält.
„Einklemmgefahr“**

Hier durch Linksdrehung Dachluke wieder freigeben

Um Diebstahl vorzubeugen, unbedingt beim Verlassen des Schiffes die Dachluken und Seitenfenster verriegeln und das Boot abschließen.



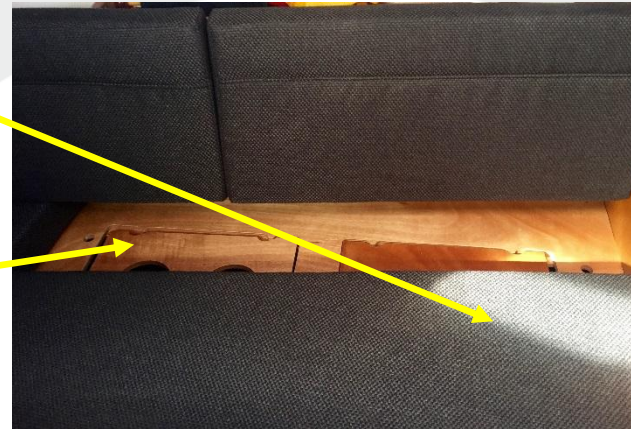
Bei nicht verriegelten Dachluken können diese von außen geöffnet werden !!

Bett bauen im Salon

1. Auflagefläche unterhalb (rechts) des Cockpittisches herausziehen

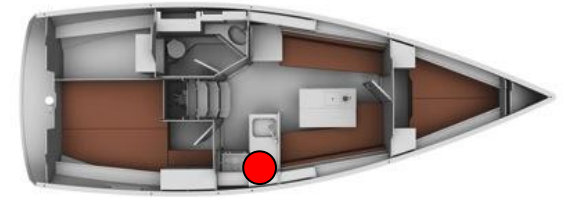


2. Sitzfläche der Bank (Sb) vorziehen und die Vorkante auf die Auflagefläche legen



3. Lücke mit den Sitzkissen der gegenüber liegenden Bank auffüllen (Gute Nacht)





Hinweise zur Gasanlage des Kochherdes

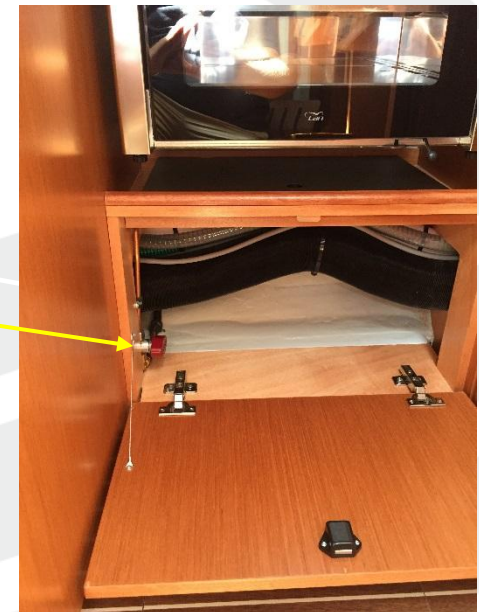
Es gibt 2 Gasabsperrhähne auf diesem Schiff.

Den Hauptgashahn, sowie die Gasflasche, findet Ihr unter der Klappe auf der Backbordseite des Heckeinstiegs - direkt neben dem Steuerrad.

Der 2. Absperrhahn befindet sich im Schrank links unter dem Kochherd !!



ZU



ACHTUNG:
Propangas ist nahezu geruchlos und schwerer als Luft. Es kann bei evtl. Leckagen im Schiff ein brennbares Gemisch erzeugen.



Deshalb zu Eurer Sicherheit bitte nach dem Kochen:

1. Gashahn an der Flasche schließen
2. Gasflamme erlöschen lassen
3. Gashahn im Schrank links unter dem Herd schließen

Feuerlöscher im Innenraum

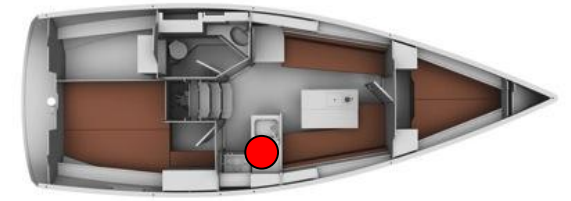


Den Feuerlöscher im Salon findet Ihr unter dem Navigationstisch und unter der Spüle.

Solltet Ihr feststellen, dass der Wartungstermin des Feuerlöschers überschritten ist, bitte direkt den Technischen Leiter informieren.



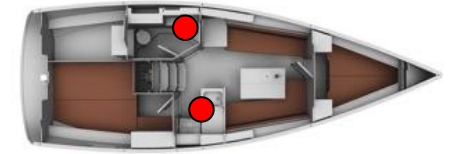
Kühlschrankregelung



Thermostat



Abwassersysteme der Yacht



Die Bavaria 34 Cr verfügt über zwei Abwassersysteme. Das Abwasser aus den Spülbecken (Pantry +Toilette) wird in einem Behälter mit **ca. 100 l Fassungsvermögen** gesammelt. Für das Abwasser der Toilette ist ein eigener Fäkalientank mit **ca. 100 l Fassungsvermögen** installiert (der Füllstand der Tanks kann am Panel separat abgelesen werden). Spätestens bei **Rückgabe des Schiffes** sind **beide Tanks von der Crew zu entleeren**.

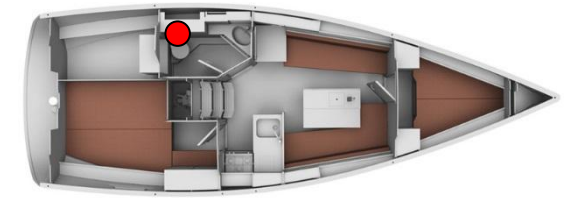
Zum Leeren des Waschbeckens im Bad bzw. des Spülbeckens in der Pantry zuerst Schalter **F1** einschalten. Über die Druckknöpfe in der Nähe der Becken Wasser abpumpen lassen (elektrisches Absaugsystem).

Bitte keine Krümel, Kaffeesatz oder Abfälle in den Becken runterspülen. **Achtung Verstopfungsgefahr.**



Betätigung Abpumpen

Toilettenspülung



Spülen



Hinweis:

Klo-Spülwasser ist Bodenseewasser. Daher vor Toilettenbenutzung unbedingt Seeventil öffnen und nach Toilettenbenutzung nicht vergessen wieder zu schließen.

Abpumpen



Toilettenbenutzung:

Den kleinen Hebel nach links drücken, und mit der Pumpe mehrfach kräftig auf- und abpumpen. Danach wird der kleine Hebel auf abpumpen (rechts) gestellt und wieder mehrfach gepumpt, bis alles weg ist.

Der Gebrauch der Bürste erfolgt wie zuhause, mit allergrößter Gründlichkeit.

Hinweise zur Toilettenbenutzung

Alle Plastikteile im Bad und rund um die Toilette sind empfindlich gegen Urin und Harnstein. Und die Nasen Eurer Mitsegler oder Nachfolgecrews möchten immer einen angenehmen Geruch im Bad vorfinden.

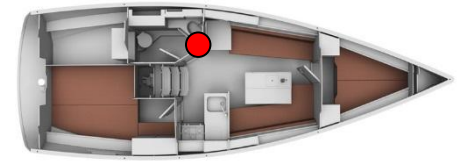
Also setzt Euch hin.

Die Toilette kommt nur, was vorher gegessen oder getrunken wurde. Also kein Klopapier (Bitte nutzt dafür eine Mülltüte die unter dem Waschbecken gelagert werden kann und regelmäßig entsorgt werden sollte).

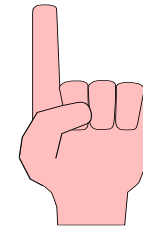
Wer schon einmal eine verstopfte Pumpe auseinander genommen hat weiß, warum wir das so deutlich schreiben.

Vor dem kleinen oder großen Geschäft wird zunächst etwas Spülwasser gepumpt.

Wir empfehlen wenn möglich die sanitären Einrichtungen in den jeweiligen Hafenanlagen zu nutzen.



Seeventil unter dem Waschbecken Nasszelle



**Seeventil - Ansaugung
Seewasser der Toilette sollte
nach der Toilettenbenutzung
immer geschlossen werden.
Bitte vor jedem Auslaufen
nochmals überprüfen ob das
Seeventil geschlossen ist.**



Einstecken des Landkabels (Bootseitig)

Um Beschädigungen an der Kupplung des Landkabels und der Steckdose zu vermeiden.

Bitte wie auf den Fotos gezeigt verfahren.



Steckdose geschlossen



Deckel durch Linksdrehung entriegeln und öffnen



Kupplung einstecken
Nicht Drehen

Bitte nach dem Entfernen des Landkabels die Steckdosenkappe mit Rechtsdrehung verriegeln

SETZEN DES GROßSEGELS

Schotklemmen Steuerbord



Achtung : Der Achterstag und Baumniederholer, müssen zum Setzen und Einholen des Großsegels entspannt sein und der Baum muss waagrecht liegen!!!

Achtung : Wahlhebel am Mast muss standardmäßig auf "Ratchet" stehen, damit ein Auswehen des Segels (ohne Benutzung) verhindert werden kann!!!

Schotklemmen Backbord



1. Wahlhebel am Mast auf „Free“ stellen !!!
2. Danach wird das Boot in den Wind gestellt.
3. Nun werden die Klampen 1-3 vollständig geöffnet.
4. Mit der Schot des Unterliekstreckers (3) wird von Hand (Winsch nur bei Starkwind benutzen) das Großsegel aus dem Mast gerollt.
5. Danach werden alle Klampen wieder geschlossen !!!
6. Wahlhebel am Mast wieder auf „Ratchet“ stellen.

Bei Schwergängigkeit die Ursache suchen, nicht mit Gewalt oder Winsch arbeiten !!!



SETZEN DES GROßSEGELS BEI STARKWIND

> Z.B. NUR 50% SEGELFLÄCHE AUSROLLEN (REFFEN)

Schotklemmen Steuerbord



Schotklemmen Backbord



Achtung : Der Achterstag und Baumniederholer, müssen zum Setzen und Einholen des Großsegels entspannt sein und der Baum muss waagrecht liegen!!!

Achtung : Wahlhebel am Mast muss standardmäßig auf „Ratchet“ stehen, damit ein Auswehen des Segels (ohne Benutzung) verhindert werden kann!!!

1. Wahlhebel am Mast auf „Free“ stellen !!!
2. Danach wird das Boot in den Wind gedreht.
3. Nun werden die Klampen 1-3 vollständig geöffnet.
4. Mit der Schot des Unterliekstreckers (3) wird von Hand (Winsch nur bei Starkwind benutzen) das Großsegel aus dem Mast gerollt.
5. Mittels kurzer Kurbel muss an der Winsch am Mast „gegen“ gehalten werden, um ein Ausblasen des Großsegels zu verhindern !!!
6. Sobald die gewünschte Position erreicht ist, Wahlhebel am Mast wieder auf „Ratchet“ stellen und Klampen 1-3 schließen. Durch die Stellung „Ratchet“ wird die Winsch in einer Richtung blockiert und somit ein weiteres Auswehen des Segels verhindert !!!

EINHOLEN/ REFFEN DES GROßSEGELS

Schotklemmen Steuerbord



Schotklemmen Backbord



Das Großsegel darf nur über die Schot (2) eingerollt werden, sodass die Segellatten beim Einrollen „Innen“ liegen.

1. Wahlhebel am Mast auf „Ratchet“ stellen. Mit dieser Stellung kann das Segel nur noch eingeholt werden. Nur so kann ein ungewolltes Ausrollen des Segels im gerefftem Zustand verhindert werden !!!
2. Danach wird das Boot in den Wind gedreht.
3. Die Leine zum Einrollen des Großsegels (1) wird bei geöffneten Klampen 1 bis 3 mit der rechten Hand dichtgeholt, allenfalls ein- bis zweimal um die Winsch gelegt, um einen optimaleren Zugwinkel zu erlangen.
4. Dabei werden die Leinen (2) und (3) mit der linken Hand auf mäßigem Gegenzug gehalten.
5. Es empfiehlt sich bei stärkerem Wind die Reff-Winsch am Mast direkt mit der Winschkurbel zu bedienen (Drehrichtung beachten !) und den Ausroller/Unterliekstrecker (3) über die Winsch im Cockpit entsprechend zu fieren. Beim Reffen via Winschkurbel am Mast werden die Leinen (1) und (2) im Cockpit nicht bedient, lediglich die Klemmen sollten geöffnet werden.



Folgende Fehler macht daher der erfahrene Skipper NICHT:

der Achterstag bleibt durchgesetzt - dadurch hat der Mast eine Biegung nach hinten, das Segel kann nicht richtig eingerollt werden

der Baumniederholer und/oder Großschot bleibt durchgesetzt - der Zug auf den unteren Teil des Segels ist enorm und dadurch verdreht das Segel oben, es gibt Falten, schlimmstenfalls Überläufer im Segel

Die Dirk bleibt lose - das Segel wird eingerollt und der Baum zieht nach schräg hinten, das Segel wird schräg eingerollt, verdreht

das Segel wird mit voller Kraft und über die Winch gewaltsam eingerollt, während das Segel immer noch Druck von der Seite hat - da belastet nicht nur die Schoten und Reffleinen, das belastet auch das in straff gedehntem Zustand eingerollte Material, welches sich entspannt, wenn der Druck nachlässt, dann kommt es wieder zu Falten und Gegenläufern.

das Großfall wird VOR dem Reffen gelöst - dadurch staucht das Vorliek im Mast auf und das Segel hat nicht mehr genug Platz

Der erfahrene Skipper achtet daher darauf:

vor dem Einrollen des Großsegels geht er in den Wind um Druck aus dem Segel zu nehmen

die Dirk wird so durchgesetzt, dass der Baum waagrecht liegt (Baum an der Großschot führen, damit der Baum nicht gefährlich schlägt!)

der Baumniederholer und Großschot wird gelöst, damit von unten kein Zug auf das Segel kommt

**das evtl. durchgesetzte Achterstag wird soweit gelöst, dass der Mast senkrecht steht, keine Biegung mehr hat
Finger weg vom Großfall - erst, wenn das Segel eingerollt ist, kurz lösen um den Zug vom Vorliek zu nehmen.**

Quelle: Skippertricks

BEDIENUNG DES BUGSTRAHLRUDERS



1. Hauptschalter Bugstrahlruder in der Bugkabine einschalten
2. Auf dem Panel die beiden Druckknöpfe „ON“ drücken. Gelbe Kontrolllampe leuchtet !
3. Druckknopf: **Grüner Pfeil** > Bugspitze geht nach Steuerboard
4. Druckknopf: **Roter Pfeil** > Bugspitze geht nach Backbord

**Das Bugstrahlruder (Druckknopf) darf nur max. 10 Sekunden betätigt werden !!!
(Überhitzung, Batterie)**

Kennzeichnung am Bug über Lage/Position des Bugstrahlruders



SICHERHEITSHINWEIS BUGSTRAHLRUDER



Sollte sich eine Leine oder Fischernetz am Bugstrahlruder verfangen haben, kann das Schiff nur vorwärts frei gefahren werden !!!

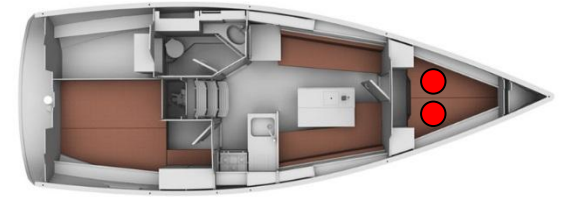
ANKERN

1. Abdeckkappe auf (ab) schrauben
2. Stecker der Fernbedienung einstecken und Kappe schließen
3. Elektrische Bedienung wieder



Bitte darauf achten das der Anker nicht pendelt und dadurch gegen die Bordwand schlägt. Des weiteren ist darauf zu achten das die Ankerkette nur gerade und ohne Zugwinkel eingeholt wird.

Rettungswesten

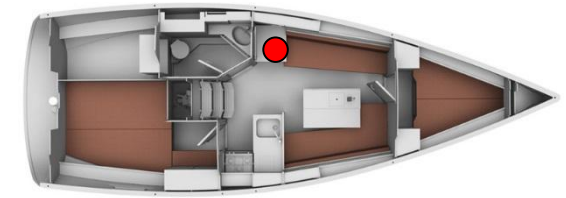


Die Rettungswesten befinden sich im Staufach unter der Liegefläche in der Bugkajüte.

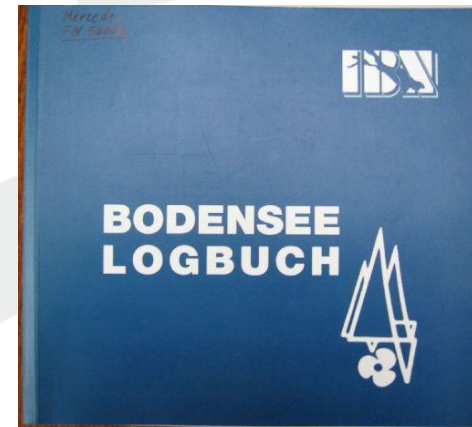
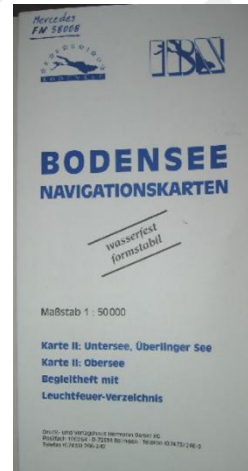
6x Rettungswesten Erwachsene - auch >90 kg geeignet
2x Rettungsweste Kinder 20 - 30 kg

**Bitte nur trockene Rettungswesten ins Staufach packen.
Nasse oder feuchte Rettungswesten zum Trocknen im Bad oder Salon aufhängen.**

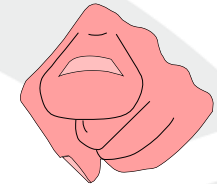
IM KARTENTISCH



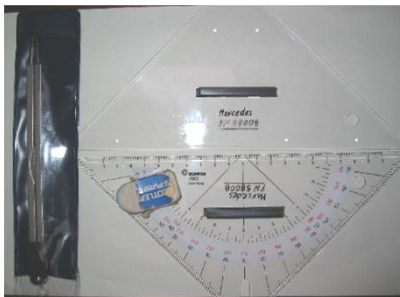
**Bodensee
Navigationskarte
(Obersee/
Untersee)**



**Logbuch – bitte
jede Fahrt
eintragen !!**



**Navigations-
besteck**

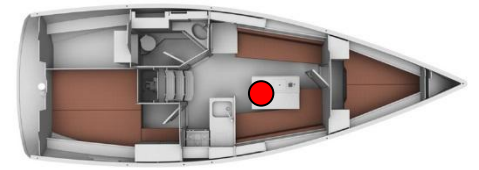


**Winschkurbeln,
Tankschlüssel,
Backskistenschlüssel,
Adapterkabel**



**Mappe mit
Schiffspapieren**

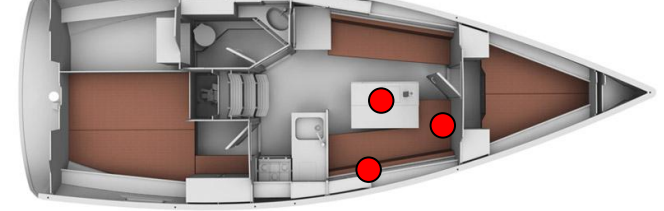
UNTERSTE SCHUBLADE SALONTISCH



Alles was man in der guten
Küche so braucht.



GESCHIRR, BESTECK



Das Geschirr befindet sich an 4 verschiedenen Stellen im Boot.

**Gläser, Kannen, kleine Töpfe:
Schapp neben Kühlschrank
(links).**



**Teller, Tassen, Filter:
Schapp über Kühlschrank bzw.
neben Kühlschrank (rechts)**



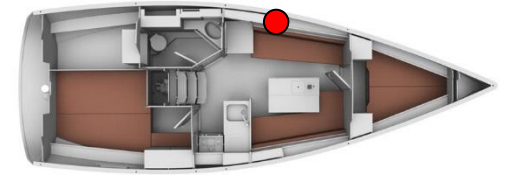
**Suppenteller, Essteller im
Salontisch.**

**Pfannen, Schüssel, kleiner Topf
Unterm Gasherd**



**Löffel, Messer usw. obere
Schublade im Cockpittisch**

Staufach neben Kartentisch



Gastflaggen:

Schweiz,
Österreich

Red Flag

Kreuzer-Flagge

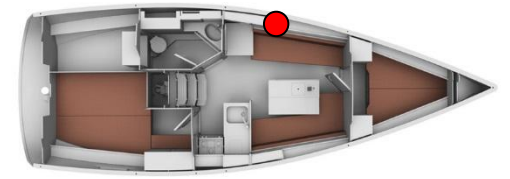


Taschenlampe
Incl.
Notsignalleuchte
Leg an

Mundsignal-
horn



Fernglas mit
Peilkompass



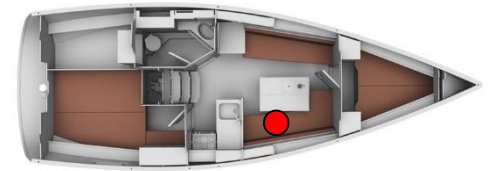
2 Staufach neben Kartentisch

Verbandkasten

Löschdecke

Fernbedienung
Anker





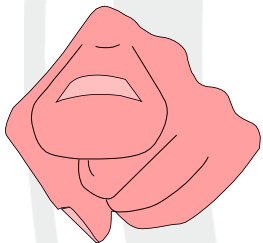
Sitzkasten Steuerbordsitzbank

**Bedienungsanleitungen
(blaue Bavariatasche):**

- Staubsauger
- Werkzeug

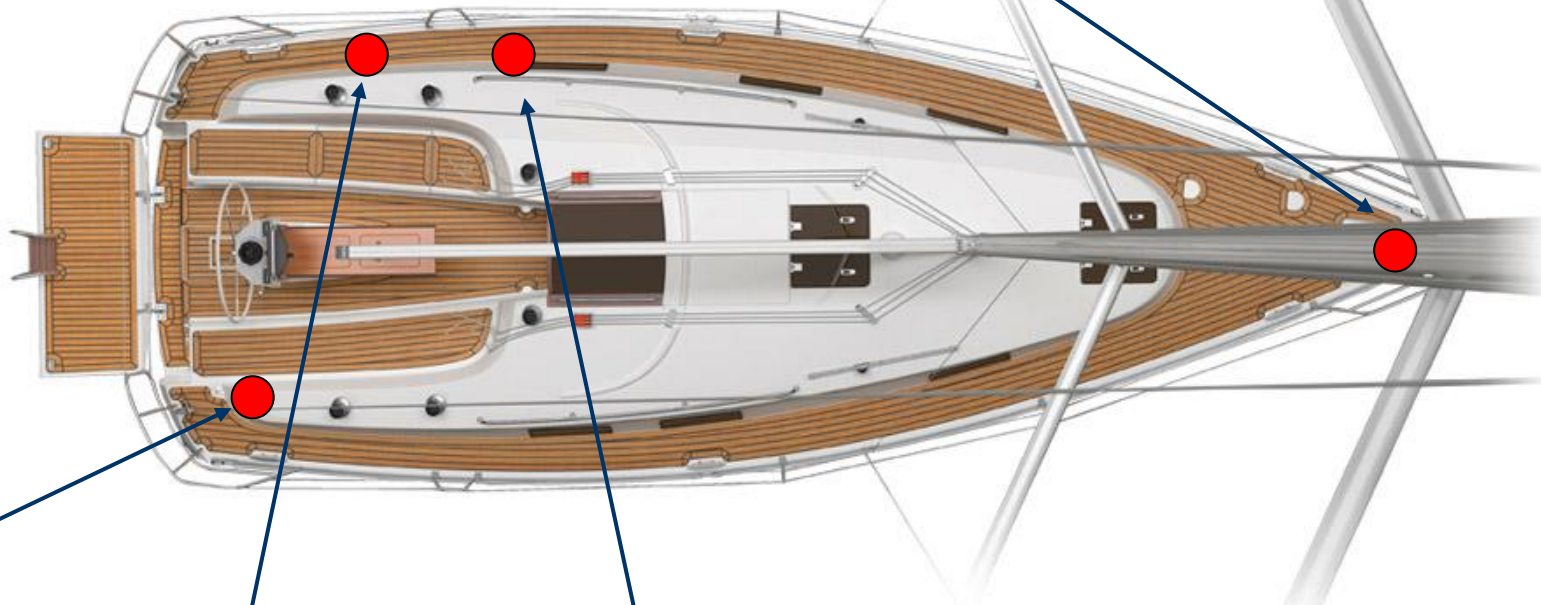


**Nach dem Gebrauch gehören
die Dinge wieder an den Platz,
wo Ihr sie hergenommen habt !**



Hinweis zu den verschiedenen Tanks

Frischwassertank (Füllstutzen unter Ankerklappe)
„WATER“



Dieseltank
„DIESEL“

Fäkalientank
Toilette ca. 100l
„Waste“

Abwassertank
Spülbecken ca. 100l
„Waste“

ACHTUNG! Das Wasser an den Fäkalienabsaugstationen in der Marina Ultramarin ist Seewasser und nur zum Spülen des Fäkalientanks oder zum Putzen der Schiffe gedacht. Nicht in den Frischwassertank füllen!

Backskiste

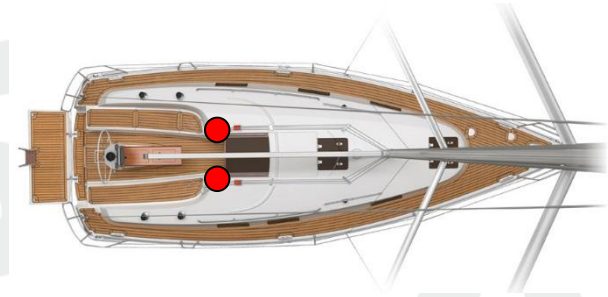


Backskiste (1)

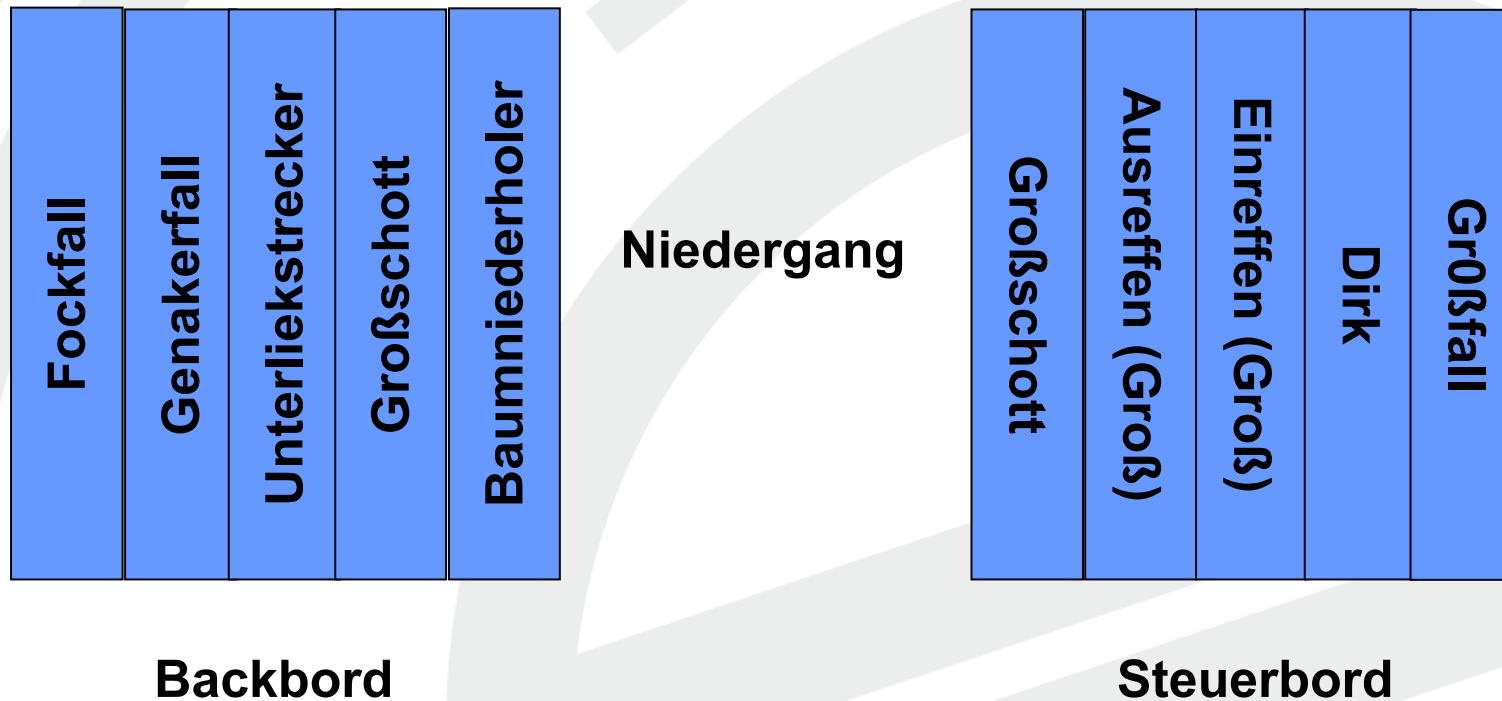
Landanschlusskabel
Schrubber
Bootshaken
Ersatz-Gasflasche
Rettungskragen
Bürste, Besen
Ösfass
6 Fender, Badeleiter
Feuerlöscher

Backskiste (2)

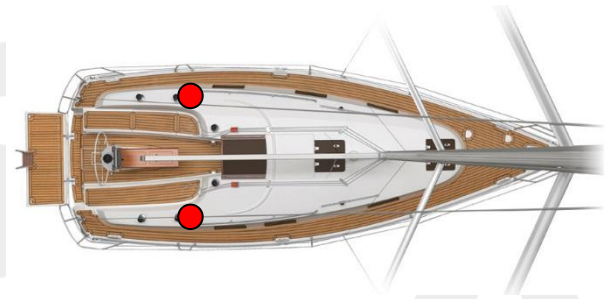
Ösfass
6 Festmacherleinen



Bedienung der Fallen und Schoten im Cockpit

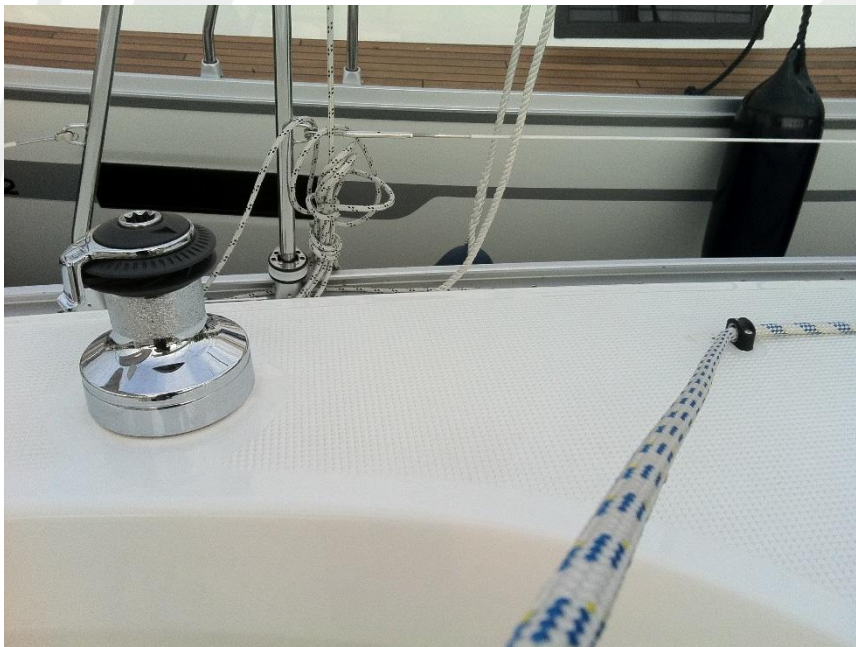


Die Schoten von Groß- und Vorsegel werden über die Seitenwünschen des Cockpits bedient.

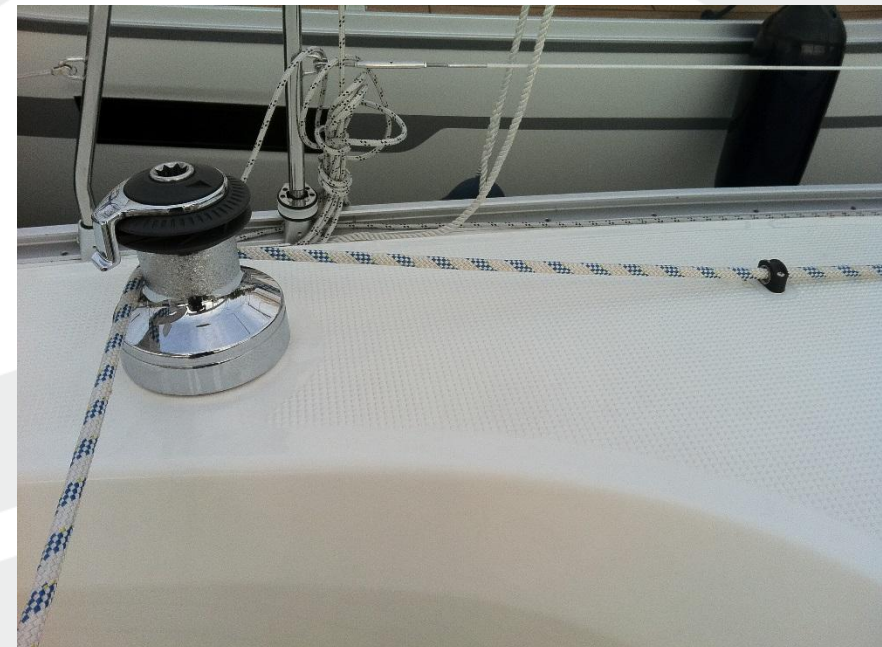


Bedienung der Schoten (Vorsegel)

Bitte nur über die Winsch bedienen



Falsch



Richtig

Instrumente Cockpit / Motor



Anzeige Dieseltank



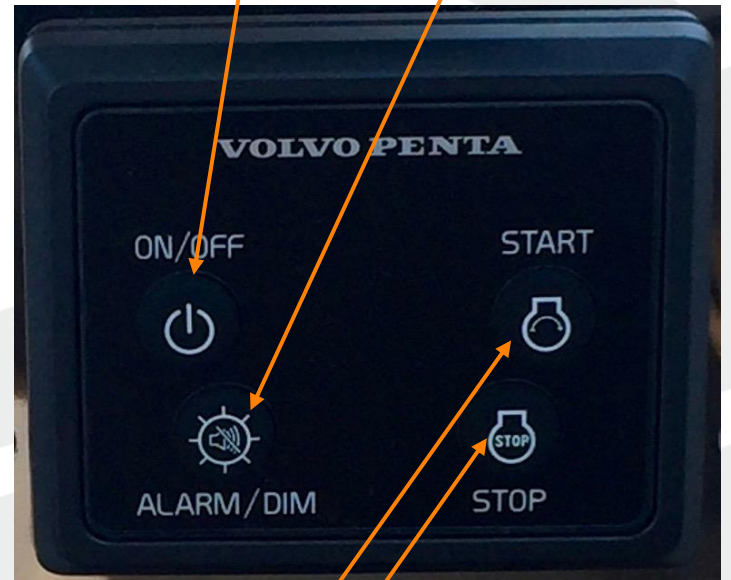
Drehzahlmesser

Betriebsstunden-
und Motoralarm-
anzeige

Multitaster

- Bestätigung bei Motoralarm
- EIN/AUS
- Hintergrundbeleuchtung
- Drehzahlmesser

Zündung AN/AUS



Motor AN
Motor AUS

Instrumente Cockpit



**Kombianzeige
(Log, Lot und Speed
Windanzeige)**

**Die Echolot Anzeige
zeigt die Tiefe unter dem
Kiel (0 = Aufsitzen)**



**Kompass zentral
angeordnet**

Bedienung Badeplattform



**Bitte immer in den
jeweiligen Endpositionen
verriegeln.**

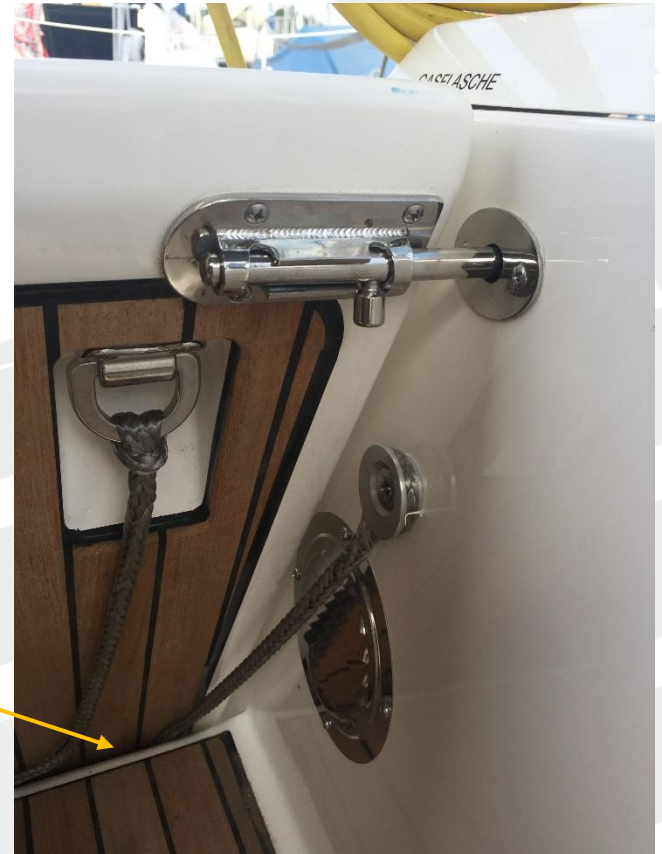
Manuelle Lenzpumpe, Heckdusche



**Manuelle
Lenzpumpe**



**Badeplattform
aufklappen
Heckdusche
mit Wasserhahn**



BODENSEEWETTER UND PEGELSTÄNDE

Pegelstand Konstanz: Tel: 07531-29580
Bodensee Wetter: Tel: 0900 111 6422
Baden Württemberg Wochenwetter: Tel: 0190 116 467

Radio Seefunk			UKW 99,3 / 101,8 / 103,9 / 105,3
	Mo.-Fr.	07.40 Uhr	u. 16.40
Uhr			Sa./ So. 09.40
SWR4 Bodenseeradio			UKW 89,0 / 91,2
	Mo-Fr	08.30 Uhr u. 17.30 Uhr	
	Sa	09.30 Uhr	
Radio Vorarlberg			UKW 98,2 / 94,5
	tägl.	12.45 Uhr	

Starkwindwarnung

Starkwindwarnungen weisen auf starke Windböen ab 6 Beaufort (zwischen 25 und 33 Knoten) hin. Sie werden mit 40 orangefarbenen Blitzen pro Minute an den Sturmwarnleuchten signalisiert.

Sturmwarnung

Sturmwarnungen kündigen das Auftreten von Sturmböen ab 8 Beaufort (ab 34 Knoten) an. Sie werden mit 90 orangefarbenen Blitzen pro Minute an den Sturmwarnleuchten signalisiert.

Die Warnungen werden ausgegeben, wenn mit großer Wahrscheinlichkeit Starkwind bzw. Sturm erwartet wird. Die Schiffsführer haben bei Sturmwarnung im Sinne der allgemeinen Sorgfaltspflicht für Mannschaft (Rettungsgeräte) und Schiff alle notwendigen Sicherheitsmaßnahmen zu treffen.

Hinweis zu der Tanksstelle in der Marina Ultramarin

EINZIGE SEETANKSTELLE AM DEUTSCHEN OBERSEE

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 8.00 - 11.45 und 13.00 - 16.30 Uhr

Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

Sonntag*: 10.00 - 15.00 Uhr

*(nur während der Saison vom 01.05. bis 30.09.)

Außerhalb der Öffnungszeiten, könnt Ihr mit der M+M Kundenkarte oder einer deutschen EC-Karte jederzeit tanken.